

Schneckenhörchen



Dein Ohr hat eine Schnecke –
bring' sie nicht zur Strecke!

Die Schnecke, die hat Schneckenhörchen,
die leiden mit den Schneckenjährcchen.
Lärm kann sie noch mehr zerstören –
dann kann man noch viel schlechter hören.

Das macht zwar keine Schmerzen,
und manche Leute scherzen,
es sei nicht wichtig, dass man hört,
weil keiner einen dann mehr stört.

Doch frag' nen Mensch mit diesem Schaden,
so wird er Dir sein Leid dann klagen
und dass es mit dem Hörgerät
ihm gar nicht so viel besser geht.

Wie gerne würd' er auch mitlachen,
wenn andere ein Witzchen machen,
doch leider schaut er oft ganz dumm,
denn hören kann er nur Gebrumm.

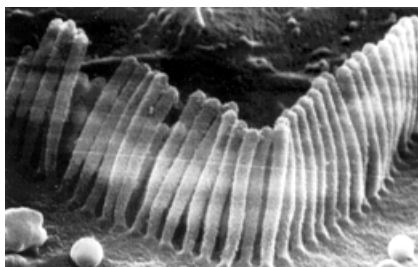
Weil er selbst ja so schlecht hört,
und er and're nicht gern stört,
traut er sich nicht nachzufragen,
leidet still und muss sich plagen.

Piepst's nach Lärm in Deinem Ohr,
kommt es Dir oft komisch vor.
Will das Ohr vielleicht Dir sagen,
so viel Lärm kann's nicht ertragen!

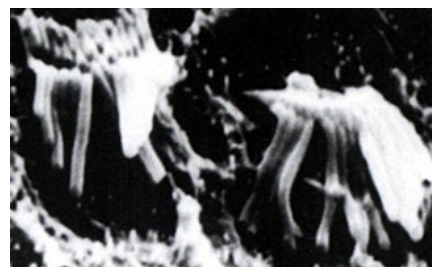
Doch sind die Warnsignale stumm,
geht es weiter mit Gebrumm,
bis das Ohr kommt zu dem Schluss:
Hier hast Du ihn, den Tinnitus!

Bringst Du die Haarzellen zur Strecke,
nutzt fast nichts mehr Deiner Schnecke.
Drum rat' ich Dir, den Lärm zu meiden,
sonst musst Du später ganz viel leiden.

Ist's am Arbeitsplatz zu laut,
hilf nur eine zweite Haut.
Gehörschutz schont die Schneckenhörchen,
dann halten sie noch viele Jährcchen.



Gesunde Schneckenhörchen



Kranke Schneckenhörchen